



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Katholischer Katechismus für das Bistum Paderborn

Paderborn, [ca. 1900]

1. Die Menschwerdung Jesu Christi

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99044)

2) „In Christus wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.“ (Kol. 2, 9.)

3) „Im Namen Jesu sollen sich beugen die Kniee derer, die im Himmel, auf der Erde und unter der Erde sind.“ (Phil. 2, 10.)
„Es sollen ihn anbeten alle Engel Gottes!“ (Hebr. 1, 6.)

* **117.** Welches ist die Lehre der katholischen Kirche?

Die katholische Kirche hat von jeher gelehrt, daß Christus wahrhaft Gott und eines Wesens mit dem Vater ist, und sie hat diese Lehre stets als eine Grundlehre des Christentums verteidigt.

„Ich glaube an einen Herrn, Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, . . . Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, . . . eines Wesens mit dem Vater, durch den alles gemacht ist.“ (Kredo der heiligen Messe.)

Erste Kirchenversammlung zu Nicäa im Jahre 325 n. Chr.

Für diesen Glauben haben die heiligen Märtyrer freudig ihr Blut vergossen.

Anwendung. Ruhe oft den Namen Jesus andächtig an, besonders in Versuchungen! Gebrauche gern den schönen Gruß: „Gelobt sei Jesus Christus! In Ewigkeit. Amen!“ (Fest des heiligsten Namens Jesu.)

Dritter Glaubensartikel.

„Der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau.“

§. 1. Die Menschwerdung Jesu Christi.

118. Was bedeuten die Worte: „Der empfangen ist vom Heiligen Geiste“?

Die Worte: „Der empfangen ist vom Heiligen Geiste“, bedeuten: Der Sohn Gottes ist durch Wirkung des Heiligen Geistes Mensch geworden, d. h. er hat einen menschlichen Leib und eine menschliche Seele angenommen. (Geheimnis der Menschwerdung des Sohnes Gottes.)

„Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“ (Joh. 1, 14.)

119. Was ist also Jesus Christus?

Jesus Christus ist zugleich wahrer Gott und wahrer Mensch: Gott ist er von Ewigkeit, und Mensch ist er geworden in der Zeit. (Gottmensch.)

120. Wie viele Naturen gibt es demnach in Jesu Christo?

Es gibt in Jesu Christo zwei Naturen: die göttliche, weil er Gott ist, und die menschliche, weil er Mensch ist.

* **121.** Sind in Jesu Christo auch zwei Personen?

Jesus Christus ist nur eine Person und zwar die zweite göttliche Person, welche die menschliche Natur unzertrennlich mit sich vereinigt hat.

122. Von wem hat der Sohn Gottes die menschliche Natur angenommen?

Der Sohn Gottes hat die menschliche Natur angenommen von Maria, der reinsten Jungfrau; darum heißt sie auch Mutter Gottes oder Gottesgebärerin. (Fest Mariä Verkündigung.)

„Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Allerhöchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das aus dir wird geboren werden, Sohn Gottes genannt werden.“ (Luk. 1, 35.) („Der Engel des Herrn.“)

123. Warum wird Maria die reinste Jungfrau genannt?

Maria wird die reinste Jungfrau genannt, weil sie allzeit eine unvergleichlich reine Jungfrau geblieben ist.

124. Wer war der heilige Joseph?

Der heilige Joseph war der jungfräuliche Gemahl Mariä und der Nähr- oder Pflegevater Jesu.

„Jesus wurde für Josephs Sohn gehalten.“ (Luk. 3, 23.) (Fest des hl. Joseph; er ist der Schutzpatron der katholischen Kirche.)

* **125.** Warum ist der Sohn Gottes Mensch geworden?

Der Sohn Gottes ist Mensch geworden,

1) um für uns leiden und sterben zu können;

2) um uns durch seine Lehre und sein Beispiel den Weg zum Himmel zu zeigen.

§. 2. Das Leben Jesu Christi.

126. Wo ist Jesus geboren worden?

Jesus ist geboren worden zu Bethlehem in einem Stalle. (Weihnachtsfest.)